

NEHMEN

Rotpunktverlag.

IST

SELIGER

Christoph
Fleischmann

ALS

GEBEN

Wie der Kapitalismus
die Gerechtigkeit
auf den Kopf stellte

Einleitung: Was ist eine Ananas wert?	8
<hr/>	
1. Urbilder der Gerechtigkeit	16
<hr/>	
Gleich gegen gleich Schutz der Armen und Schwachen »Es rettet uns kein höh'res Wesen, kein Gott, kein Kaiser noch Tribun«?	
2. Konzepte der Tauschgerechtigkeit	38
<hr/>	
Aristoteles und die Gleichheit im Austausch Der Freiwillige leidet kein Unrecht? In Rom entscheidet der Konsens	
3. Tauschen ohne Zwang	62
<hr/>	
Die mittelalterliche Stadt als Geburtsort des modernen Bürgers Auf der Suche nach dem gerechten Preis Die Vertragsgerechtigkeit der Juristen	
4. Vertragsfreiheit statt Gleichheit im Tausch	108
<hr/>	
Der freie Wille freier Eigentümer Der Markt wird gerecht Mit Rechten handeln	

5. Gerechtigkeit nur jenseits des Marktes? 148

Wachstum schlägt Gerechtigkeit
oder die Erfindung der Knappheit
Subjektive Rechte und Kapitalismus
Gleich tauschen – geht das?

6. Jenseits der Tauschgerechtigkeit 196

Eine bessere Gerechtigkeit?
Das Lebensnotwendige
als Maßstab der Tauschgerechtigkeit
Jedem nach seinem Bedürfnis

Dank 215

Anhang 217

Quellen
Literaturhinweise
Personenregister

Der Autor 237
